

Protokoll

11. Lernortkooperation nach § 78a Hamburgisches Schulgesetz

Dienstag, 06. Oktober 2015, 15.30 – 17:45 Uhr, Berufliche Schule City Süd, Aula,
(Teilnehmer/innen gemäß Anwesenheitsliste)

1. **Genehmigung des Protokolls vom 07.Oktober 2014 (Das Protokoll liegt auf unserer Website.)**

Das Protokoll wurde ohne Anmerkungen/Einwände genehmigt.

2. **Aktuelle Situation der Schule**

Schülerzahlen, Schulformen

Frau Höhne berichtet über die aktuellen Schulformen:

- a) Berufsschule: Abnahme der Schülerzahlen im Blockunterricht wird durch Zunahme im Teilzeitbereich teilweise ausgeglichen → Dual Plus: Angebot für Schülerinnen und Schüler mit dem Mittleren Bildungsabschluss (MSA), während der Ausbildung die Fachhochschulreife in Abendform zu erwerben.
- b) BQ (Berufsqualifizierung): Ziel ist es, die zurzeit 17 Jugendlichen in die duale Ausbildung (Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel) zu übernehmen. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler in einjährige Praktika vermittelt und erhalten an der Schule an zwei Tagen je Woche neben dem Berufsschulunterricht auch eine besondere Förderung. Es werden immer Praktikumsplätze gesucht.
- c) BOS(Berufsoberschule) → Hier können die Schüler nach einer abgeschlossenen kfm. Berufsausbildung in einem Jahr die Fachhochschulreife oder in zwei Jahren das Abitur erwerben.
- d) BOSO(Berufs-und Studienorientierung an den Stadtteilschulen): Kooperationen mit 5 Stadtteilschulen, denen sowohl Module in der Wendenstraße als auch Beratung vor Ort im Rahmen der Berufs-und Studienorientierung angeboten werden.
- e) B/VJM (Berufsvorbereitungsschule für Migranten):
In bereits vier Klassen erlernen die Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache und bereiten sich in zwei Jahren auf den Ersten oder Mittleren Bildungsabschluss vor. Die Arbeit wird unterstützt durch Patenschaften (Begleitung, Dolmetschen, Fußballspiel), Kooperationen, gemeinsames Frühstück, Yoga-Unterricht, Theaterkurse, etc.) Im November werden die ersten beiden Klassen ein dreiwöchiges Praktikum absolvieren.

Aktuelle Schülerzahlen: Siehe Anhang

Bericht Herr Gehrman

• **Profilfächer**

Als Ergänzung und Erweiterung des Fachunterrichts bietet die H9 im Profildbereich den Erwerb von Zusatzqualifikationen an. Jeder Auszubildende muss sich während des Berufsschulunterrichts für ein Profil entscheiden.

- Fachbezogenes Projekt
- Informationsverarbeitung/Business-Plan
- Außenwirtschaftslehre

- Wirtschaftsinformatik
- Bilingualer Fachunterricht Deutsch/Englisch
- **Qualitätsoffensive**

Die Berufsschule hat das Informationsangebot, das Schüler und Betriebe über die Profildächer erhalten (Ziele, Angebotsinhalte, Zertifikate), umfangreich überarbeitet. Dazu gehört die Darstellung auf der Homepage, ein neu zu konzipierender Flyer, die grafische Gestaltung und die Grundinformationen für die Schüler selbst.

Neu ist vor allem die durchgängige Zertifizierung aller Profildächer, d.h. schulinternes Zertifikat mit Abschlussnote und einer Bescheinigung über die erworbenen fachlichen und persönlichen Kompetenzen.
- **Evaluation Lernfeldunterricht**

Der seit 2006 bestehende Rahmenlehrplan wird für den schulinternen Gebrauch evaluiert. Die inhaltliche Zuordnung der Lernfelder wird überarbeitet und neue Lerninhalte werden in den Unterricht integriert (z.B. E-Commerce).
- **Unterrichtsorganisation**

Nach den Sommerferien gab es einen erheblichen temporären Lehrermangel (Langzeitkranke, Erziehungszeit,... verbunden mit einer zusätzlichen Klasse). Deswegen wurden zunächst nur 3 von 5 möglichen Teilzeitklassen eingeschult, die restlichen erst am 7.12.2015. Der Unterricht in diesen Klassen berücksichtigt die kürzere Schulzeit, so dass in jedem Fall der erforderliche Stoff vermittelt werden kann.

Fremdsprachenwettbewerb / Herr Hellenschmidt/Frau Riechers

- Bundesfremdsprachenwettbewerb Team: "Beruf" (Themen: Small Talk, Visitors from Abroad, Business lunch)

Teilnahme von 2 bilingualen Klassen, 24 Schulstunden Vorbereitung an 3 Projekttagen, 5 Beiträge wurden eingereicht. Leider hat unser Team trotz eines guten Konzeptes es in diesem Jahr nicht geschafft in die engere Auswahl zu kommen. Nächstes Jahr ist unserer Schule wieder dabei!

Internationale Projekte / Frau Mahlberg

- Erfahrungsbericht über die Partnerschaft in Paris
 - Angebot der französischen Partnerschule entsprach nicht den Absprachen und damit Qualitätsanforderungen für Mobilitätsprojekte (keine Betriebsbesichtigung, kein „Work-Shadowing“), daher wird kein weiterer Austausch mit dieser Schule stattfinden.
- Bericht zur ersten Runde Betriebspraktika (Erasmus+ Stipendien) in Birmingham für 3 Wochen im Frühjahr 2015
 - sehr positives Feedback der 3 TeilnehmerInnen
 - Sprachtraining, Einblick in die Betriebe und englische Arbeitswelt
 - 2016 → Ausweitung des Angebots auf 5 Plätze

- perspektivisch sollen pro Jahr 10 bis 15 Plätze angeboten werden
- 3 Bewerber für ein 3-monatiges Stipendium (College und Betriebspraktikum) in Atlanta, USA der Joachim Herz Stiftung

Lehrerpraktika / Herr Gehrman

- Die Lehrerpraktika finden stets eine positive Resonanz, 2015 wurden 5 Praktikumsplätze u.a. bei Peter Jensen, OTTO, Detlev Louis angeboten. Nach weiteren Möglichkeiten wird gesucht – zeitlich optimal: in den Schulferien.

H90 Projekt / Herr Hellenschmidt

- Ca. 16.000,-€ wurden bislang insgesamt zugunsten von VcA erzielt
- Während des H90-Sommerfest: ca. 3.000 € innerhalb von 90 Minuten (pro gelaufene Kilometer konnte ein bestimmter Betrag gespendet werden, darüber hinaus etliche Stände, Spiele etc.)
- Die H9 wurde als Umweltschule 2015 ausgezeichnet.

3. Gastvortrag / Thema: Visualisierung

- Tim Themann (Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG) und Thorsten Möhlmann (H9, Lerncoach) bieten einen sofort umsetzbaren Workshop an – gerade für Menschen, die glauben, nicht zeichnen zu können: „Ah, jetzt seh' ich, was Sie meinen ...“ Ziel war es, Gespräche visualisieren, (um) Menschen in Bewegung (zu) bringen.

4. Diskussion in Kleingruppen zur weiteren Gestaltung der Lernortkooperation

Vertreter der Betriebe und der Berufsschule diskutierten in gemischten, moderierten Kleingruppen über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schule. Gegenseitige Wünsche und Anregungen wurden am Ende der Diskussion von den Moderatoren vorgetragen.

5. Verschiedenes

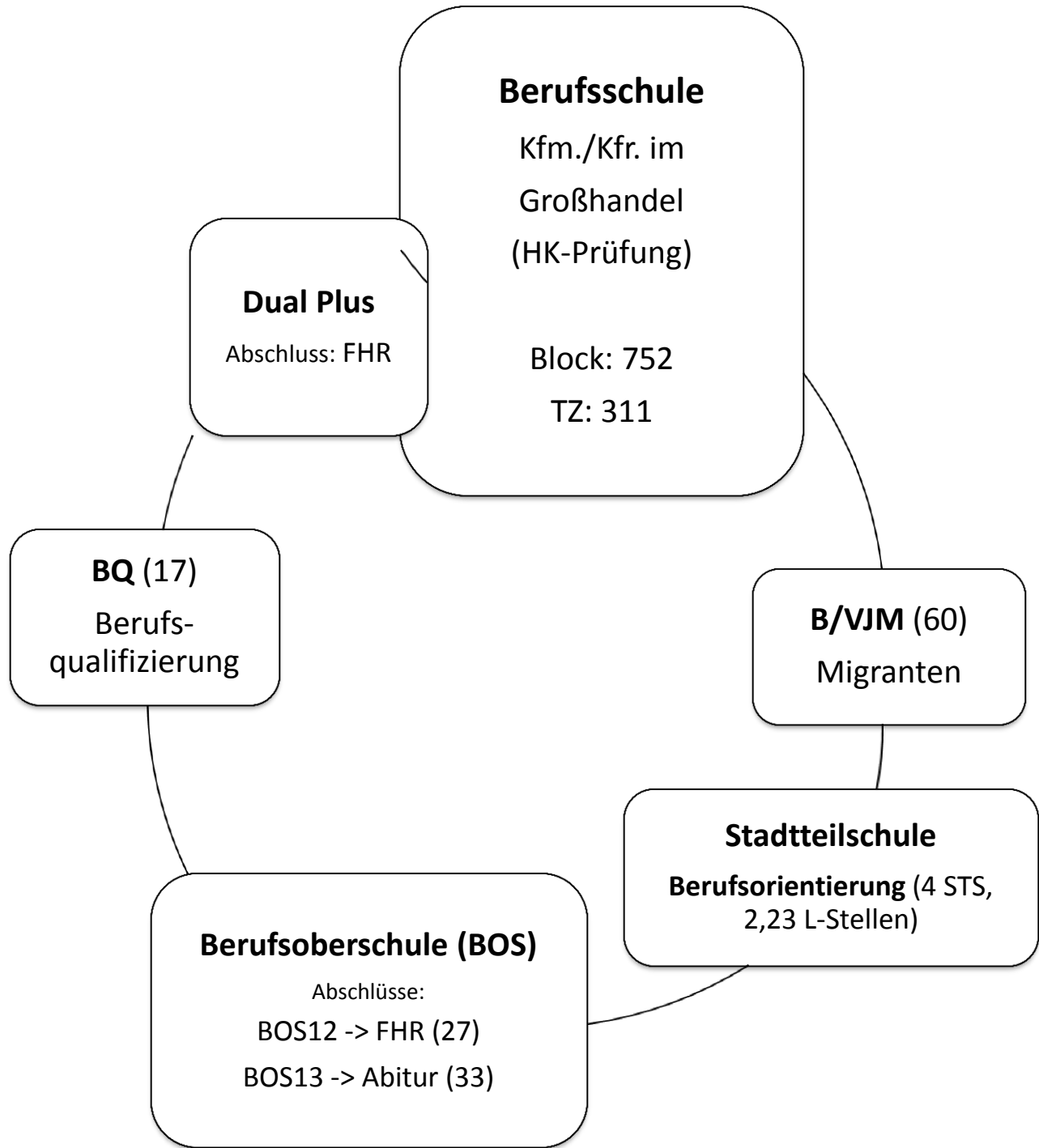
Die nächste Sitzung der LOK findet am Donnerstag, 06.10.2016 statt.

Elisabeth Hermann

Vorsitzende LOK

WEX Europe Services GmbH

Anlage



Schulformen an der Beruflichen Schule City Süd